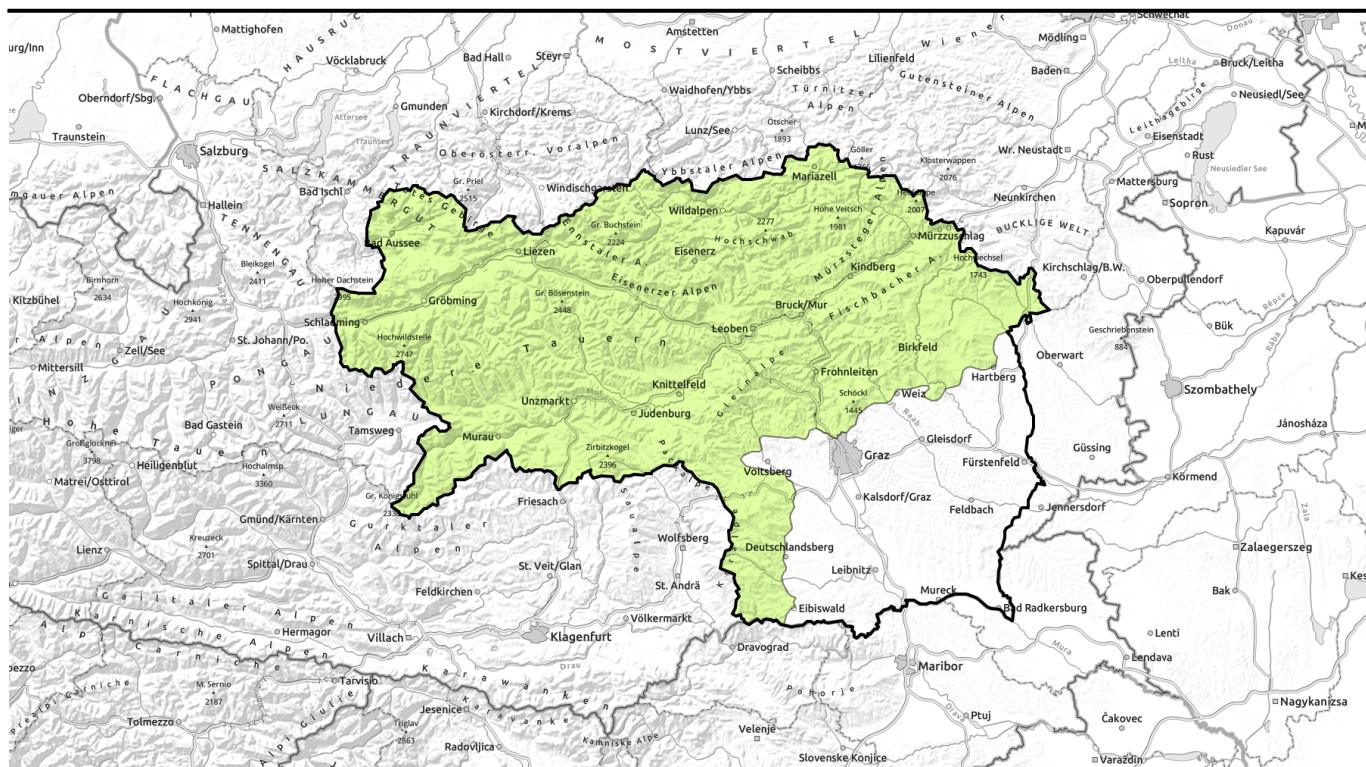


Lawinenbericht für Samstag, 07.01.2023



Geringe Lawinengefahr - stellenweise Altschneeproblem in hochalpinen Schattlagen



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Mürtzsteiger Alpen, Mürtztaler Alpen, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Gurktaler Alpen, Korralpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 07.01.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Mürzsteiger Alpen, Mürztaler Alpen, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Gurktaler Alpen, Koralmpe



in schattigen Lagen und hochalpin

Stellenweise noch Altschneeproblem in schattigen Hochlagen

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Der frische Tribschnee hat sich rasch gesetzt und stabilisiert. Es existieren aber weiterhin vereinzelt Gefahrenstellen durch das Altschneeproblem. Kantige Schwachschichten können am ehesten noch in schattigen Hängen der Hochlagen angesprochen werden.

Aufgrund der geringen Schneehöhen und verharschten, eisigen Oberflächen gilt es die Absturzgefahr zu beachten!

Schneedeckenaufbau

Der geringe Neuschnee hat sich rasch gesetzt und mit dem Altschnee gut verbunden. Mit dem Regen wurde der Schnee in den Lagen unterhalb der Schneefallgrenze feucht und verharscht. Über Schmelzkrusten innerhalb der Schneedecke bilden sich vermehrt kantige Kristalle, die als Schwachschicht fungieren können, am ausgeprägtesten in schattigen Hängen der Hochlagen. Ansonsten ist die Schneehöhe extrem unterdurchschnittlich. In eisigen Kamm- und Gipfelbereichen herrscht Absturzgefahr.

Wetter

Am Samstag können sich streckenweise noch Hochnebelfelder halten, aber es überwiegt rasch Sonnenschein und es ziehen nur dünne Wolkenfelder durch. Der Wind kommt aus Südwest und weht schwach bis mäßig, von den Gurktaler Alpen bis zum Koralm-Speick ab Mittag auch lebhaft. Es ist sehr mild mit 4 bis 7 Grad in 2000m Höhe.

Tendenz

Am Sonntag zeigt sich auf den meisten Bergen noch einmal die Sonne. Von den Gurktaler Alpen her ziehen aber schon dichte Wolken auf und am Nachmittag treffen auch im Ausseerland allmählich Wolken ein. In 2000 m kühlt es auf etwa 0 Grad ab. In der Nacht werden die Wolken mit einer Kaltfront überall mehr und im Südwesten kann es ab und zu leicht schneien. Die Lawinengefahr ändert sich noch nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

